



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

Diözesaner Dienst für den Schutz von Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen
und Prävention von sexuellem Missbrauch und anderen Formen von Gewalt

Servizio Diocesano per la Tutela dei Minori e delle persone vulnerabili
e prevenzione da abusi sessuali e da altre forme di violenza

Jahresbericht 2021

- I. Bericht der Ombudsstelle
- II. Bericht des diözesanen Dienstes
 1. Fachbeirat
 2. Tagung
 3. Arbeitsgruppe
 4. Kurienrat
 5. Regionaler Dienst
 6. Nationaler Dienst
 7. Diploma Course Safeguarding
 8. Beratung und Begleitung
 9. Kontakte
 10. Weiterbildung und Vorträge

I. Bericht der Ombudsstelle

Im Jahr 2021 haben sich 5 Personen an die Ombudsstelle gewandt, um Meldungen von Missbrauch im sexuellen, physischen und psychischen Bereich zu hinterlegen. Alle Anfragen kamen aus der Diözese Bozen Brixen, vier betrafen den kirchlichen Bereich, eine den außerkirchlichen Bereich. Alle Meldungen die Kirche betreffend bezogen sich auf weit zurück liegende Erfahrungen.

Es handelte sich sowohl um eine weibliche und vier männliche Betroffene. Beschuldigt wurden 2 Diözesanpriester und 4 Ordenspriester. Neben dem Anhören der Betroffenen wurden die entsprechenden diözesanen und Ordensverantwortlichen von den Ereignissen in Kenntnis gesetzt. In einem Fall kam es zu einem Gespräch mit den derzeitigen Ordensverantwortlichen, ein Betroffener wurde bei der Suche nach einem/einer TherapeutIn unterstützt.

Mehrere Personen haben Informationen eingeholt und Beratungen zur Klärung von Situationen in Anspruch genommen.

II. Bericht des diözesanen Dienstes

1. Fachbeirat

Der **Fachbeirat** hat sich in diesem Jahr sieben Mal getroffen. Schwerpunkte waren:

- die Unterstützung und Begleitung der Arbeitsgruppe „Gewalt in der Kirche“,
- die Weiterarbeit an den Verfahrensweisen der Ombudsstelle,
- die Durchführung eines Treffens mit den AmtsleiterInnen des Bischöflichen Ordinariates,
- die weitere Zusammenarbeit mit den Ordensgemeinschaften,
- die Anpassung des Rahmenkonzeptes an die Leitlinien der italienischen Bischofskonferenz,
- die Absprache mit der Diözesanleitung bzgl. Umgang mit Priestern, die wegen Missbrauch beschuldigt worden sind sowie bzgl.
- der sprachlichen Regelung, wenn ein Priester mit Missbrauchsvorwürfen oder -beschuldigungen stirbt,
- die Erarbeitung eines Projektes für einen „Basiskurs“ für kirchliche MitarbeiterInnen,
- die Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Tagung sowie
- der Austausch auf diözesaner, regionaler und nationaler Ebene im Bereich Schutz der Minderjährigen und der schutzbedürftigen Personen.

Aufgrund der Covid-Regeln fanden alle Treffen online statt.

Leiter des diözesanen Dienstes/Responsabile del Servizio diocesano:

Gottfried Ugolini, Zum Talfergries – Vicolo Sabbia, 34, I-39100 Bozen/Bolzano (BZ)

Handy +39 339 66 91 483; Email: praevention-prevenzione@bz-bx.net; gottfried@ugolini.bz

www.bz-bx.net/missbrauch; www.bz-bx.net/abusi



2. Tagung

Am 18. November 2021 wurde die **Tagung** durchgeführt zum Thema: „Mut zur Aufarbeitung: Chancen und Herausforderungen der Aufarbeitung von Machtmissbrauch und Gewalt“ – „Coraggio parliamone: Opportunità e sfide per elaborare l'abuso di potere e di violenza“.

Der Fachbeirat und die Arbeitsgruppe „Gewalt in der Kirche“ haben dafür den inhaltlichen Rahmen abgesteckt ausgearbeitet. Eine kleine Arbeitsgruppe hatte die methodische und organisatorische Vorbereitung der Tagung übernommen.

Die Tagung fand in Präsenz statt und konnte über RGW-TV-youtube mitverfolgt werden. Die Beteiligung war wieder gut. Die Reaktionen in der Presse waren positiv. Ebenso gab es positive Rückmeldungen von Seiten der TeilnehmerInnen und auch von Betroffenen.

3. Arbeitsgruppe „Gewalt in der Kirche“

Bischof Ivo Muser hat im Dezember 2020 eine **Arbeitsgruppe** zur Erarbeitung eines Konzeptes für eine Studie zu Gewalt im Kontext von Machtmissbrauch in der Kirche eingesetzt. Diese hat im Jänner 2021 ihre Arbeiten aufgenommen. Mitglieder der Arbeitsgruppe waren:

- Generalvikar Eugen Runggaldier
- Verantwortliche Bereich Frau und Chancengleichheit bei „La strada-Der Weg“ Marina Bruccoleri
- Leiterin des Amtes für Ehe und Familie Johanna Brunner
- Sr. Cristina Irsara von der Congregatio Jesu
- Don Ivan Ghidina der Ordensgemeinschaft der Salesianer
- Soziologin an der Freien Universität Bozen, Prof. Ulrike Loch
- Sozialpädagoge beim „Forum Prävention“ Lukas Schwienbacher
- Ombudsfrau Maria Sparber
- Leiter des Dienstes für den Schutz von Minderjährigen, Gottfried Ugolini

Moderatorin der Arbeitsgruppe „Gewalt in der Kirche“ war Cornelia Dell’Eva.

Die Arbeitsgruppe hat sich neun Mal getroffen und ein Konzept erarbeitet. Im Dezember fand noch ein abschließendes Treffen statt.

Im Zuge der Erarbeitung eines Konzeptes für eine Studie zu Gewalt in der Kirche wurden die **Ordensgemeinschaften** informiert und miteinbezogen. Dazu fanden jeweils zwei online - Treffen in deutscher und italienischer Sprache statt. Die ersten beiden Treffen fanden am 6. Juli 2021 statt. Die Ordensgemeinschaften wurden über das Projekt eingehend informiert. Sie wurden gebeten, ihr Interesse für und ihre Bereitschaft sich an der Durchführung des Projektes zu beteiligen im September zurückzumelden. Anfang September wurde auf Wunsch ein Treffen für die deutschsprachigen Ordensgemeinschaften zur Besprechung des Projektes angesetzt. Das zweite Treffen fand am 21. September 2021 statt. Eine Ordensgemeinschaft hat sich konkret für die Beteiligung bei der Durchführung der Aufarbeitung ausgesprochen.

Auf Wunsch des Bischofs wurde jeweils ein Treffen mit den **diözesanen Gremien** angesetzt. Frau Prof. Loch und Gottfried Ugolini nahmen an den Treffen des Priesterrates am 21. Oktober und des Pastoralrates am 30. Oktober 2021 teil. Das Ergebnis der Arbeitsgruppe wurde vorgestellt und anschließend diskutiert. Auch im Konsultorenrat am 21. Oktober 2021 wurde das Projekt besprochen. Hier war Gottfried Ugolini dabei. Beim Treffen der Dekane am 15. November 2021 nahmen Frau Prof. Loch und Gottfried Ugolini nicht teil.

4. Treffen mit Kurienrat

Am 5. Februar 2021 fand ein Treffen mit dem **Kurienrat** statt, bei dem die Arbeit des Dienstes für den Schutz von Minderjährigen und schutzbedürftigen vorgestellt wurde. Dabei wurde angeregt, die Themen sexualisierte Gewalt und Prävention sollen in allen Aus- und Weiterbildungen verankert werden.



5. Regionaler Dienst CET

Zusammen mit Gottfried Ugolini, der den regionalen Dienst koordiniert, hat auch Guido Osthoff an allen sieben **Treffen des regionalen Dienstes** der Bischofskonferenz des Trivento teilgenommen. Zu zwei regionalen Veranstaltungen waren auch alle anderen interessierten Mitglieder des Fachbeirates eingeladen.

Der regionale Dienst unterstützt die diözesanen Dienste sowie die Bischöfe in ihrer Zuständigkeit und Aufgabe im Bereich Prävention und Umgang mit Betroffenen. Im Vordergrund der Treffen stehen der Austausch von Erfahrungen und Projekten sowie die Besprechung gemeinsamer Anliegen und Themen.

Zum letzten Treffen im November waren die Verantwortlichen der Centri di ascolto (Ombudsstelle) eingeladen, um sich gegenseitig kennen zu lernen, sich auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.

6. Nationaler Dienst CEI

Als **Mitglied des nationalen Dienstes** für den Schutz von Minderjährigen nahm Gottfried Ugolini an dessen Sitzungen teil. Insgesamt fanden acht Treffen statt. Davon die meisten online. Zusammen mit Prof. Lassi von Florenz hat er einen Entwurf für eine erste Datenerhebung in den Diözesen ausgearbeitet. Das Thema Datenerhebung wird immer wieder zur Sprache gebracht und wurde durch die Veröffentlichung der Ergebnisse der Studie in Frankreich wieder neu angestoßen. Der Hauptausschuss der CEI hat angeregt, eine übergreifende Studie in allen gesellschaftlichen und religiösen Bereichen zusammen mit dem Staat durchzuführen.

7. Diploma Course

Vom 06. Februar bis 19. Juni 2021 arbeitete Gottfried Ugolini im Ausbildungsteam des **Diploma Course for Safeguarding of Minors** an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom mit. Der Auftrag kam vom Kinderschutzzentrum in Rom, war mit dem Bischof abgesprochen und war ursprünglich auf längere Zeit angelegt. Der Austausch mit einer internationalen Teilnehmergruppe war sehr bereichernd und anregend. Aufgrund der personellen und strukturellen Veränderungen - das Kinderschutzzentrum ist inzwischen zu einem Institut der Universität Gregoriana geworden - und aufgrund der kräftemäßig herausfordernden Doppelbelastung (Mitarbeit in Rom und Weiterarbeit in der Diözese) hat er die Mitarbeit beendet. Er bleibt weiterhin in Kontakt mit P. Zollner und dem Institut.

8. Beratung und Begleitung

Information, Beratung und Begleitung der Diözesanverantwortlichen im Falle eines noch nicht inkardinierten Priesters, dessen Name auf einer Liste von Priestern steht, denen sexueller Missbrauch vorgeworfen wurde. Kirchenrechtlich ist die Situation des Priesters geklärt. Dennoch bestehen Auflagen für seinen pastoralen Einsatz.

Dieser Fall hat die Frage aufgeworfen, warum der Dienst bzw. Fachbeirat nicht informiert worden ist. In der Folge wurden eine Reihe von Vorgangsweisen für den gegenseitigen Informationsaustausch ausgearbeitet und mit den Diözesanverantwortlichen abgeklärt. Diese wurden nun in das Rahmenkonzept eingefügt.

In diesem Jahr gab es viel **Beratungsarbeit** sowohl auf diözesaner, regionaler und nationaler Ebene. Betroffene wie Verantwortliche ersuchten um Klärung, Hinweise und Beratung. Eine längere Begleitung ergab sich für einen ausländischen Ordensmann in Bezug auf Missbrauchsfälle durch einen Mitbruder. Ebenso wurde eine ehemalige Ordensfrau, die über Jahre psychologisch und geistlich missbraucht wurde, in ihrem Anliegen begleitet, ihre Ordensgemeinschaft zur Rechenschaft zu ziehen.

Mit der **Ombudsfrau** Maria Sparber fanden regelmäßige Treffen zur Besprechung von Fällen, Vorgangsweisen und anfallenden Fragen statt.

Am 29. Jänner 2021 trafen sich die Ombudsfrau Maria Sparber und Gottfried Ugolini mit dem Bischof zu einem Gespräch bzgl. Informationsaustausch zwischen Bischof und Ombudsstelle.



Weitere Treffen gab es mit dem Bischof und mit dem Generalvikar zur Fallbesprechung, zur Besprechung des Ergebnisses der Arbeitsgruppe und dessen Vorstellung bei der Tagung im November.

Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Südtiroler Heime hat bereits im vorigen Jahr um Beratung und Begleitung bei der **Erstellung eines Krisenkonzeptes** gebeten. Dies wurde fortgesetzt.

Unterstützt und begleitet wurde die Erarbeitung eines **Präventionskonzeptes** für youngCaritas im Bereich Kinderferien Caorle in Zusammenarbeit mit Daniel Donner.

Teilnahme an mehreren Beratungsgesprächen mit LR Frau Waltraud Deeg während der Ausarbeitung eines **Landesgesetzes zu "Maßnahmen zur Prävention und Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen und ihre Kinder"**.

Treffen zur Vorbereitung der **Begleitung der Gemeinschaft** von Bose zur Aufarbeitung von Missbrauchs-dynamiken: 02.07. und 31.08.2021 und Gemeinschaftsbegleitung in Bose 6.-10.09.2021.

9. Kontakte

Am 28. Juli 2021 hat Gottfried Ugolini ein Videogespräch mit Frau Dr. Klotz vom **Psychologischen Dienst** in Meran geführt. Bei diesem wurde über die Ombudsstelle der Diözese und den diözesanen Dienst für den Schutz von Minderjährigen informiert und mögliche Formen der Zusammenarbeit mit den Psychologischen Diensten angesprochen. Eine Weiterführung des Gesprächs ist geplant.

An den Treffen des **Netzwerks Gewaltprävention** vom Forum Prävention hat Gottfried Ugolini teilgenommen.

Kontakte und Informationsaustausch gab es mit der **österreichischen Opferschutzstiftung**. An diesen nahmen Gottfried Ugolini und Guido Osthoff teil.

10. Weiterbildung und Vorträge

In diesem Jahr fanden eine Reihe von **Weiterbildungen und Vorträgen** statt.

19./20.02.2021 Weiterbildung für BegleiterInnen ISFO scuola „Arghillà“ in Reggio Calabria
Kurs von vier Abenden für Seminaristen des Studienkollegs Germanicum in Rom zum Thema „Prävention“ im Februar/März

Kurs von vier Abenden für Priester des Germanicums zum Thema „Prävention“ im April/Mai

02.06.2021 Filmabend „Die Verfehlung“ mit Diskussion im Germanicum in Rom

20.04.2021 Begegnung mit Jugendlichen von Imola zum Thema „Missbrauch und Prävention“

27.04.2021 Weiterbildung des Leitungsteams und des Personals der Villa Palazzola des Englischen Kollegs in Rom: „Schutz der Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen“

13./14.05.2021 Weiterbildung der Verantwortlichen für den Schutz der Minderjährigen der Kath. Kirche in Riga/Lettland zum Thema „Missbrauch und Prävention“

04.06.2021 Vortrag in Ravenna SRTM zum Thema: „Erfahrung des diözesanen Dienstes“

05.06.2021 Austausch mit Priestergruppe zum Thema „Prävention“ in Imola

21.06.2021 Brixner Theologische Kurse Einheit „Prävention als pastorale Aufgabe“

21.-25.06.2021 Einführung und Begleitung der Seminaristen in Brixen

25.06.2021 Weiterbildung für geistliche BegleiterInnen in Innsbruck zum Thema: „Geistlicher Missbrauch“

15.07.2021 Austausch mit Priestergruppe zum Thema „Prävention“ in Imola

24.-25.08.2021 Weiterbildung ISFO in Rom zum Thema „Missbrauch und Prävention“

27.09.2021 Weiterbildung für Seminaristen in Chieti: „Missbrauch und Prävention“

19.10.2021 Weiterbildung für ReligionslehrerInnen in Forlì „Missbrauch und Prävention“

25.10.2021 Tagung in Kroatien mit Verantwortlichen: Erfahrungen in unserer Diözese

30.10.2021 Weiterbildung Brixner Theologische Kurse „Prävention als pastorale Aufgabe“



- 6.-7.11.2021 Einführung und Begleitung der Seminaristen in Brixen zum Thema „Prävention“
- 10.11.2021 Weiterbildung für SchülerInnen der Berufsschule in Bozen: „Sexuelle Gewalt“
- 12.11.2021 Weiterbildung Lehrpersonal von San Benedetto del Tronto: „Tutela dei minori“
- 22.11.2021 Weiterbildung in der Berufsschule in Bozen: „Schutz vor sexualisierter Gewalt“
- 29.11.2021 Supervision Ausbildungsteam des interdiözesanen Propädeutikums in Florenz
- 30.11.2021 Weiterbildung mit dem SRTM Modena-Carpi anhand einer Fallbesprechung
- 30.11.2021 Weiterbildung mit den Seminaristen des Priesterseminars in Modena: „Umgang mit Macht“
- 02.12.2021 Weiterbildung für Priester in Treviso: „Missione, responsabilità e impegno pastorale per la tutela dei minori e delle persone vulnerabili“
- 02.12.2021 Weiterbildung für Interessierte in Treviso: „Missione, responsabilità e impegno pastorale per la tutela dei minori e delle persone vulnerabili“
- 03.12.2021 Weiterbildung für SRTM und Interessierte in Cesena: „Conoscere e formare per prevenire abusi“

Im Zusammenhang mit den Weiterbildungsveranstaltungen und Einladungen zu Vorträgen fanden auch mehrere **Interviews statt**, in denen die Haltung und das Engagement im Zusammenhang mit Betroffenen und im Bereich Prävention im Mittelpunkt standen.

Bozen, am 18.01.2022

Gottfried Ugolini